> *„Ich sage euch: Keiner der eingeladenen Gäste wird mein Mahl kosten.“ – Lukas 14,24 (Lutherbibel 2017)*

Wenn wir Lukas 14,16–24 lesen, erzählt Jesus das Gleichnis von einem Mann, der ein großes Festmahl vorbereitet hatte. Am Tag des Festes schickte er seinen Diener aus, um die Eingeladenen zu rufen. Doch ihre Antworten waren enttäuschend. Anstatt zu kommen, gab jeder eine Ausrede:

- Einer sagte: „Ich habe ein Feld gekauft und muss es ansehen; bitte entschuldige mich.“
- Ein anderer sagte: „Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und muss sie prüfen; bitte entschuldige mich.“
- Wieder ein anderer sagte: „Ich habe gerade geheiratet und kann daher nicht kommen.“

Der Hausherr wurde sehr zornig – nicht, weil sie Pläne hatten, sondern weil sie seine Einladung bewusst ablehnten. Achte genau darauf: Sie lehnten nicht sofort ab, sondern warteten bis zum Tag des Festes, als alles bereit war, und machten erst dann Ausreden. Das zeigt, dass sie von Anfang an keine Absicht hatten zu kommen; sie taten nur so, als seien unerwartete Dinge dazwischengekommen.

Am Ende des Gleichnisses betont Jesus erneut:

> *Lukas 14,24 – „Ich sage euch: Keiner der eingeladenen Gäste wird mein Mahl kosten.“*

Warum wiederholen? Warum so deutlich machen, dass niemand der Eingeladenen das Festmahl kosten wird? Weil die Ablehnung von Gottes Einladung ewige Konsequenzen hat. Wer den Ruf Gottes ignoriert, für den werden selbst spätere Warnungen zu spät kommen.

Ein anschauliches Beispiel:
Ein Freund von mir machte nach der Schule eine militärische Ausbildung, in der Hoffnung, danach einen Job zu bekommen. Leider kam keine Anstellung, und die Ausbildung endete. Später gab es die Möglichkeit, freiwillig an einem großen Projekt teilzunehmen – eine Mauer um eine Mine zu bauen. Es war unbezahlte, freiwillige Arbeit. Die meisten lehnten ab, weil sie es für Zeitverschwendung hielten. Einige, darunter mein Freund, nahmen die Herausforderung an und arbeiteten unter schwierigen Bedingungen hart. Am Ende erhielten sie Zertifikate und später

offizielle Positionen als Anerkennung ihrer Leistung.

Diejenigen, die zunächst ablehnten, bereuten ihre Entscheidung. Sie versuchten Bestechung, Beziehungen oder extra Einsatz – doch es war zu spät. Sie hatten die Gelegenheit verpasst.

Das ist ein Bild für das Fest des Lammes heute. Millionen Menschen werden zum ewigen Leben eingeladen, aber nur wenige reagieren. Viele finden Ausreden:

- „Erlösung ist sinnlos.“
- „Es wird mich arm machen.“
- „Was ich jetzt habe, ist besser als alles, was ich dort bekommen würde.“
- „Ich kann mein sündiges Leben noch nicht aufgeben.“
- „Ich habe versucht, Gott zu folgen, sehe aber keinen Nutzen.“

All dies sind Gründe – manchmal sogar sehr ernsthafte – doch eines Tages wird die Wahrheit offenbar werden. Diejenigen, die Gottes Einladung ablehnten, werden sich wünschen, sie hätten angenommen – doch dann wird es zu spät sein.

Die Eingeladenen dachten zunächst, sie müssten geben, anstatt zu empfangen, und übersahen, dass der Gastgeber ihnen einen

Segen schenken wollte. Stell dir vor, du würdest eine Hochzeit ablehnen, weil du glaubst, Geschenke mitbringen zu müssen – nur um dann zu entdecken, dass du der Beschenkte bist. Genau das erwartet diejenigen, die Gottes Ruf ignorieren.

Wenn die Heiligen den Himmel betreten, werden die heutigen Ablehner die vorbereitete Herrlichkeit Gottes sehen und sich über das freuen, was sie verpasst haben – doch sie selbst werden leer bleiben. Sie werden Schönheit, Freude und Belohnungen sehen, die sie sich nie hätten vorstellen können, während sie draußen stehen und ihre Ablehnung bereuen.

Man mag später versuchen, doch einzutreten wird unmöglich sein. Das sagt Gottes Wort:

> *Lukas 14,24 – „Ich sage euch: Keiner der eingeladenen Gäste wird mein Mahl kosten.“*

Geliebte, die Gelegenheit ist jetzt. Das Leben ist kurz, die Ewigkeit ist real. Wer weiterhin den leeren Versprechen dieser Welt nachjagt, wird seine Seele verlieren. Jetzt ist die Zeit zu

handeln: Bereue und wende dich Christus zu, beantworte seinen Ruf, bevor es zu spät ist.

> *Offenbarung 19,9 (Lutherbibel 2017) – „Und der Engel sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Das sind die wahren Worte Gottes.“*

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp